

Niederschrift

über die Bürgerversammlung für die Ortsteile Wetzendorf und Letten am Mittwoch, 23. November 2011, um 19.30 Uhr, in der TSV Sportgaststätte, Röthenbacher Str. 61, 91207 Lauf a.d. Pegnitz

<u>Anwesend:</u>	Vorsitzender Herr 1. Bürgermeister Benedikt Bisping
<u>Vom Stadtrat:</u>	Herren Stadträte Grand, Maschler und Ochs
<u>Von der Verwaltung:</u>	Herr Heuer, Dipl.Ing. (FH) Zenger, Herr Zwick und Herr Brinke, StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH
<u>Schriftführerin:</u>	Verw.Ange. Schönwald sowie 13 Bürgerinnen und Bürger aus den Ortsteilen Wetzendorf und Letten

Vorsitzender begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Stadtrats- und Verwaltungsmitglieder und gibt ausführliche Informationen zu folgenden Themen:

Entwicklung der städtischen Finanzsituation

Einwohnerentwicklung

- Ausbau des Bürgerservice
- Einsätze der Laufer Feuerwehr

Bürgerinformation

- Informationsfreiheitsgesetz
- Veröffentlichung von Sitzungsprotokollen im Internet

Generationen

- Modus-Gutachten
- Seniorenbefragung
- Modell Senioren- und Altenheim

Stadtentwicklung/ISEK-Prozess

Kultur und Tourismus

- Städt. Sing- und Musikschule
- Laufer Sommerkino/Industriemuseum
- Literaturtage
- Stadtführer

Wirtschaft und Bildung

- Laufer Ausbildungsforum
- Gewerbeschau Laufwerk 2011
- Eröffnung Businesspark
- Wirtschaftsschule
- Projekt ACCESS „BerufsStart“
- Schule mit Inklusion

Laufer Stadtverkehr/Anrufsammeltaxi

Hochwasserschutz

Straßenbau/Radwege und Nürnberger Straße

Energieversorgung/Energiewende/Stadtwerke

Internet/DSL

Nach einer kurzen Pause berichtet der Vorsitzende über die Anliegen und erfolgten Umsetzungen der Bürgerversammlung 2009.

Herr Buchner bezieht sich auf die in der letzten Bürgerversammlung angesprochene Belastung von Hundekot in Letten und möchte darauf hinweisen, dass bis heute keine Verbesserung eingetreten ist.

Vorsitzender entgegnet, dass mehr Hundetoiletten aufgestellt wurden und auf die Problematik bereits im Mitteilungsblatt hingewiesen wurde. Juristisch kann keine Lösung gefunden werden. Dazu hat sich der Bauernverband auch bereits intensiv auseinandergesetzt. Er plädiert dafür, auch die Hundebesitzer direkt auf die Probleme anzusprechen. Hier muss man an das allgemeine Bürgertum appellieren. Mit Gesetzen und Verordnungen alleine wird man hier nicht weiter kommen, zumal es sich um Flächen im Privatbesitz handelt. Das Problem wird weiter verfolgt.

Herr Plaschke beschwert sich, dass der Gehweg beim Spielorado ständig zugeparkt wird und die Spaziergänger auf der Straße laufen müssen. Auch die dort vorhandenen Sträucher wachsen in den Weg hinein und gehören zurückgeschnitten. Zum Winterräumdienst möchte er vorbringen, dass der Weg bis zur Firma Güttinger letztes Jahr nicht geräumt wurde, so dass man auf der blanken Straße laufen musste. Bei der Wetzendorfer Unterführung durch die Staatsstraße stehen riesige Lastwägen und man kann keinen Einblick in die Straße nehmen.

Vorsitzender erwidert, dass es bemerkenswert ist, welche Bedeutung das Spielorado erreicht hat. Dieses Thema ist sehr komplex und man muss es sich näher ansehen. Ob die Theorie mit der Praxis bezüglich Stellplatznachweis noch übereinstimmt ist fraglich. Die Sträucher werden überprüft und wenn sie im Zuständigkeitsbereich der Stadt Lauf liegen zurückgeschnitten. Für den Winterräumdienst gibt es einen Plan und letztes Jahr lag eine Extremsituation vor. Voraussichtlich handelt es sich hier um zwei unbebaute Grundstücke, die landwirtschaftlich genutzt werden und von den Eigentümern geräumt werden müssen. Das Problem wird an die Eigentümer herangetragen. Nach den Bürgerversammlungen wird eine Verkehrsschau abgehalten, in die auch dann die Situation an der Wetzendorfer Unterführung einbezogen werden soll.

Herr Bäumler. Am Kohlanger, bezieht sich auf den Letten Süd. Hier wird der Weg bei jedem starken Regen heruntergespült. Der Weg müsste wieder einmal mit Mineralbeton aufgefüllt und verdichtet werden.

Herr Zenger antwortet, dass dies ein öffentlicher Feld- und Waldweg ist und zur Erschließung von drei Anwesen gebraucht wird. Dieses Problem wird aufgegriffen. Voraussichtlich wird die Straße durch die N-Ergie ausgebaut.

Herr Sporer möchte wissen, ob für den Internetzugang in Letten auch etwas geplant ist, da dieser nicht mehr zeitgemäß und die Verbindung sehr schlecht ist.

Vorsitzender erwidert, dass es sehr bedauerlich ist, dass der große deutsche Telekommunikationsanbieter bis heute kein richtiges Glasfasernetz im neuen Gewerbegebiet installiert hat. Nun steigen andere Anbieter ein.

Herr Zwick erklärt die Situation ausführlich. Im Rahmen der Breitbandinitiative wurde eine Firma beauftragt, die das Netz ausbaut. Alles was unter einer Megabitleistung liegt, ist in dem Bereich enthalten. Letten wird über die Industriestraße angebunden. Dort kommt ein entsprechender Richtfunkmast hin. Nach heutigen Gesprächen mit der Firma wird die Infrastruktur nächste Woche fertig gestellt. Ein diskriminierungsfreies Netz wird angeboten und kann von jedem Provider genutzt werden. Es ist nicht gewährleistet, dass sich die Telekom oder andere Anbieter darauf schalten werden. Die Verhandlungen müssen mit den Anbietern selbst geführt werden.

Herr Weiß verweist auf den schlechten Zustand der Kärntner Straße und ersucht um Überprüfung. Diese Straße ist eine Einbahnstraße und relativ schmal, es ist fast kein Gehweg vorhanden und eine Fahrbahnseite ist regelmäßig zugeparkt. Es sind auch sehr viele Löcher vorhanden und man könnte meinen, durch einen Waldweg zu fahren.

Vorsitzender teilt mit, dass die Sanierung der Kärntner Straße im Haushalt enthalten ist. Es gibt verschiedene Prioritätensetzungen. Mit dem Siedlerverein wurde ein sehr guter Dialog geführt.

Ein Bürger fragt an, ob es neue Erkenntnisse zum Thema Stadtbus in Wetzendorf gibt. Eine weitere Anfrage bezieht sich auf den Schneeräumdienst am Feuerwehrhaus.

Vorsitzender erläutert, dass bisher viele Vorschläge zum künftigen Stadtbusverkehr eingegangen sind. Solange es kein neues Konzept gibt, fährt der Bus wie bisher weiter. Das neue Konzept sieht ja vor, dass es den Bus so nicht mehr geben soll, dafür aber Alternativangebote. Die vorgebrachten Vorschläge sollen in den nächsten Monaten abgearbeitet werden. Zum Thema Schneeräumdienst am Feuerwehrhaus gab es bereits Gespräche. Herr Taubmann und Herr Wallner arbeiten daran, Angebote einzuholen. Es soll eine Lösung erarbeitet werden.

Obiger Bürger hat noch eine Frage zur Straßenreinigung. Splitt und dergleichen liegen sehr lange auf den Straßen.

Vorsitzender führt aus, dass der letzte Winter sehr hart war. Es wurde keine Kehrmaschine abgeschafft und der Bauhof war bis 2. Mai im Einsatz, da so viel Splitt und Unrat auf den Straßen lag wie noch nie und weil die Maschinen teilweise nach 1 Stunde bereits zum Ausladen zurückfahren mussten. Das Straßennetz in Lauf ist so groß, dass die Mitarbeiter des Bauhofes Mühe hatten nachzukommen.

Gleicher Bürger möchte wissen, ob man auf den Fahrradwegen die Äste weiträumiger freischneiden kann, damit landwirtschaftliche Geräte besser durchkommen. Eine Höhe von 3,5 bis 4 m wäre wünschenswert.

Vorsitzender sagt eine Überprüfung zu. Die landwirtschaftlichen Geräte werden mitunter breiter als die Norm von europäisch definierten Radwegebreiten.

Vorgenannter Bürger informiert, dass die letzte Straßenlaterne bei der Haltestelle Seespitze eingewachsen ist und zurückgeschnitten werden müsste.

Vorsitzender wird eine Überprüfung veranlassen. Eventuell gehört dieser Bereich bereits in das Gebiet der Stadt Röthenbach.

Ein Bürger beschwert sich, dass der Schwerlastverkehr durch Wetzendorf deutlich zunimmt.

Herr Zenger berichtet, dass die Situation durch die Anbringung von Schildern bereits vor einigen Jahren verbessert wurde. Eigentlich müsste man sich aufgrund dessen zurecht finden. Mehr kann seines Erachtens nicht gemacht werden. Das Problem gibt es in anderen Gebieten auch.

Herr Maschler schließt an, dass es sich vorwiegend um den Lieferverkehr für das Autohaus handelt. Vielleicht kann mit dem Eigentümer des Autohauses Kontakt aufgenommen werden, um das Problem zu entschärfen.

Vorsitzender schlägt vor, dadurch Abhilfe zu schaffen, indem man die Firma anschreibt, ob diese auf die Spediteure einwirken könnte.

Herr Sporer spricht an, dass es früher eine gut funktionierende Mittagsbetreuung gab. Aufgrund der Ganztagsangebote müssen die Kinder jetzt ausbaden und zurückstecken, dass

die Mittagsbetreuung nicht mehr wie vorher gewährleistet ist. Wie sind die weiteren Planungen angedacht?

Vorsitzender berichtet, dass es gerade in diesem Jahr einen Boom gegeben hat, den niemand vorhersehen konnte. Die Mittagsangebote sollen weiter ausgebaut und verbessert werden. Der Bedarf wird sich weiter entwickeln. Dafür werden aber auch entsprechend Lehrkräfte benötigt. Im Haushalt sind weitere Maßnahmen enthalten. Es wird jedoch noch eine Genehmigung für das Raumprogramm durch die Regierung benötigt. Aus Feuerschutzgründen muss die Feuertreppe auch überprüft werden. Das eine bekommt man nicht ohne die andere Genehmigung. Das Thema ist sehr kompliziert und der Verwaltung sind die Hände gebunden. Die Gelder wurden eingestellt, um durchstarten zu können, sobald die Genehmigung vorliegt. Dass qualitative Mängel vorliegen hört er heute zum ersten Mal. Er bittet, im Anschluss an die Sitzung die konkrete Problematik an Herrn Heuer vom Fachbereich Kinder, Bildung, Generationen heranzutragen. Wenn morgen der Haushalt beschlossen ist, können die weiteren Maßnahmen erfolgen. Er bittet deshalb noch um etwas Geduld.

Eine Bürgerin erinnert an ihr Anliegen, welches bereits in einer Bürgersprechstunde an Herrn Bürgermeister Bisping herangetragen wurde.

Vorsitzender meint, dass dies bereits erledigt sein sollte. Er wird aber morgen beim zuständigen Mitarbeiter nachfragen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Vorsitzender die Bürgerversammlung.

Ende der Sitzung: 21.35 Uhr

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 14.03.2012

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Benedikt Bisping
1. Bürgermeister

Schönwald
Verw.Ange.